

**Pensionierten Vereinigung  
Paul Scherrer Institut PSI  
CH-5232 Villigen**

**PV-PSI      Jahresbericht 2015**

**Der Vorstand:**

Kurt Hartmann	Sommerhaldenstr. 13d	5200 Brugg	Präsident	056 442 04 36
Peter Bläuenstein	Tannhübelstr. 6	5212 Hausen	Vizepräsident	056 288 13 60
Traudel Gast	Sommerhaldenstr. 5c	5200 Brugg	Aktuarin	056 441 48 28
Monika Zbinden	Sommerhaldenstr. 7c	5200 Brugg	Kassierin	056 441 24 36
Susanne Frigot	Sonnmatt 4	5608 Stetten	Wanderungen	056 441 40 55
Ruth Lorenzen	Freigrabenweg 7	5312 Döttingen	Wanderungen	056 245 78 06
Jörg Hadermann	Bündtenstr. 19c	5417 Untersiggenthal	Wanderungen	056 288 14 68
Ulrich Spillmann	Gäbistrasse 4	5223 Riniken	Wanderungen	079 503 06 40
Neil Gregory	Hinterhaldenstr. 9	5213 Villnachern	Webmaster	056 441 55 17
Manfred Werner	Hardstrasse 41	5430 Wettingen	Revisor	056 426 59 30
Werner Karli	Sommerhaldenstr. 5b	5200 Brugg	Revisor	056 441 86 52

Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen.

Da ich im ersten Jahr dabei bin, war ich über das Engagement des Vorstandes sehr angenehm überrascht. Für die gute Zusammenarbeit und die Kameradschaft, die im Vorstand herrscht möchte ich mich bei allen Mitgliedern recht herzlich bedanken.

Leider mussten wir im laufenden Jahr von 3 Kolleginnen und Kollegen Abschied nehmen.

Therese Lischke  
Fritz Wyss  
Albert Ernst

Wir werden alle in guter Erinnerung behalten. Ich möchte den Angehörigen in euerm Namen das aufrichtige Beileid aussprechen.

Darf ich alle dazu aufrufen wenn ein Mitglied aus unseren Reihen verstirbt, mir das umgehend mitzuteilen.

Jeden Monat hatten wir eine Aktivität. Alle Aktivitäten konnten zur Freude des Vorstandes durchgeführt werden.

22.01.2015 Winterwanderung zum Steinenbühl (E. Schenker P. Gritsch)

Ausstehend

24.02.2015 Kegel und Jass-Nachmittag (U. Spillmann HR. Vetterli)

Ausstehend

26.03.2015 Wanderung Vierlinden (U. Spillmann R. Lorenzen)

Im Restaurant Vierlinden angekommen, erwartete uns schon der obligate Kaffee samt Gipfeli. Danach wanderten wir (26 Personen) auf dem schönen Panoramaweg zur Linner Linde. Der kalte Wind hat dazu geführt, dass wir gleich zur Röschti-Farm „weitergestürmt“ sind. Dort angekommen konnten wir uns bei einem köstlichen Rösti-Buffer stärken.

Dieses Mittagessen wird in die Geschichte unserer Wanderungen eingehen.

Nach diesem vorzüglichen Mahl sind wir via Gärtnerei Zulauf – zwischen Aare und Kanal – nach Umiken gewandert. In Umiken wurden wir mit einem Apéro überrascht und konnten unseren Durst löschen, obwohl die Sonne während dieser Wanderung ab und zu gestreikt hat.

Danach führte uns der Weg via Brunnenmühle nach Brugg. Eine schöne Wanderung ging zu Ende.

23.04.2015 Carfahrt und Wanderung St. Ursanne (J. Hadermann)

Am Busausflug in den Jura nahmen 38 Personen teil. Die Wetterprognose bewahrheitete sich glücklicherweise gar nicht: Wir hatten einen herrliches Frühlingstag.

Nach dem üblichen Kaffeehalt in der Autobahnraststätte Gunzgen fuhren wir auf der Autobahn nach Saint-Ursanne. Dort wurden wir von Frau Weber und Herrn Humbert von *Jura Tourisme* empfangen, welche uns die Geschichte des weltlichen Chorherrenstiftes näherbrachten und durch die ehemalige Abteikirche führten. Das romanische Bauwerk mit einem bedeutenden Portal hat seine ursprüngliche Form über die Zeiten gerettet; für Barockisierung oder Ähnliches fehlten die Mittel. Dasselbe gilt für das kleine von einer Mauer umgebene Städtchen. Das 19. Jahrhundert brachte etwas Industrie, vor allem die Usine des Chauv, bei welcher seit kurzem das Felslabor *Mont Terri* einen Besucherpavillon unterhält. Auf der linken Seite des Doubs sind wir dann durch eine kleine Arbeitersiedlung spaziert.

Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant des Hotel Du Boeuf ein; es war vorzüglich. Ausgedehntere Führung und längeres Mittagessen brachten etwas Verspätung mit sich, sodass statt einer kleinen Wanderung ein Spaziergang am Doubs folgte. Bei schönstem Wetter fuhren wir anschliessend über Les Rangiers nach Delsberg, wo jeder seinen Vorlieben (Café, Stadtrundgang) nachgehen konnte. Die Heimreise war problemlos; wir kamen kurz nach sieben Uhr in Brugg an.

21.05.2015 Wanderung Türlensee (M. Zbinden)

Schlierig der Himmel; trotz schlechter Wetterprognose starteten wir den Wandertag zum Türlensee. Wir waren eine wanderfreudige Gruppe von 15 Personen.

In Aeugst am Albis, im Rest. Eichhörnli machten wir Halt für Kaffee und Gipfeli. "Jeden Tag eine gute Tat", dies war das Motto einer sympathischen Frau mit Kleinkind, sie spendierte uns die Gipfeli. Wir freuten uns sehr ob der netten Geste.

Nach einer sehr langen Treppe, die zum See führte, wurden wir belohnt. Botanikstunde pur, wir sahen Wiesen mit Wollgras und diversen Knabenkräutern, im Waldstück überraschten uns sogar Orchideen namens Nestwurz. Auf dem Weg zum Albisshaus war leider nichts vom Panorama zu sehen, alles war verhangen. Wir genossen das feine Essen und waren gespannt, ob wir trockenen Fusses den Rückweg antreten könnten. Dies war leider nicht der Fall, mutig mit Schirm bewaffnet wanderten wir im Regen. Erst über die Wiese zur Chnöibrechi (glücklicherweise ohne Zwischenfall) und weiter über Habersaat wieder zum Türlensee. Hier sahen wir noch wilde blaue Schwertlilien und nun ging es zurück zu unserem Ausgangspunkt. Ich denke, dass das Panorama bestimmt neugierig macht und ein Wiedersehen mit dieser Gegend für den Einen oder Andern interessant sein dürfte.

11.06.2015 Wanderung Rheinfeldern – Mumpf (U. Spillmann R. Lorenzen)

Im Hotel Schützen in Rheinfeldern kehrten wir (11 Wanderlustige) zum Kaffeehalt ein. Beschwingt wanderten wir auf dem Höhenzug zwischen Rheinfeldern nach Zeiningen. Schöne Aussichten bei einem ständig ansteigenden Aufstieg zum Sunneberg konnten wir geniessen und danach ging es stetig bergab. In Zeiningen, im Restaurant Taube, wurden wir sehr gastfreundlich empfangen und das Mittagessen war nicht nur gut sondern auch aussergewöhnlich reichhaltig. Gestärkt nahmen wir den Weg via Schöneegg nach Mumpf unter die Füsse. Das Timing war perfekt, denn unser Zug traf wenige Minuten später ein und brachte uns zurück nach Brugg.

01.07.2015 Waldhüttenfest (Vorstand)

Zum Waldhüttenfest trafen wir uns in der Waldhütte Untersiggenthal.

Es habe sich für den Gemütlichen Tag gut 40 Personen angemeldet, zuletzt waren wir fast 50 Personen. Das Bräteln übernahm Hsr. Vetterli zusammen mit einem Kollegen. Das Feuer hielten sie klein denn es war ja warm genug.

Es war echt ein warmer Tag der immer heisser wurde. Die Schlaumeier die das Gelände kannten setzten sich unter die Überdachung der Waldhütte. Doch mit der Zeit wurde es auch ihnen dort zu war und sie setzten sich zu den andern unter die Schatten spendenden Bäume.

Es war ein gemütliches zusammen sitzen, plaudern über alte Zeiten und was noch alles auf uns zukommen könnte.

Es war ein gelungener Anlass und ich freu mich darauf dass wir das im Jahr 2016 wieder durchführen dürfen.

K. Hartmann

13.08.2015 Carfahrt Baselbiet Solothurner Jura (S. Frigot)

Reisebericht Jurahöhen 13.08.2015

Auch dieser Tag gehörte zu den heissen Tagen des Sommer 2015. Wir starteten morgens um 08.00 h in Nussbaumen beim Einsammeln der 24 angemeldeten Personen. Der Morgen war noch angenehm und relativ kühl, auch der Kaffeehalt in Eiken, im Gasthaus zum weissen Rössli, im Freien unter Platanenbäumen, war noch angenehm und erfrischend. Weiter ging die Fahrt im klimatisierten Car über die schönen Jurahöhen des Dreiländerecks Aargau – Solothurn – Baselland. Wir fuhren hinauf und hinunter durch kleine, schön gelegene Dörfer die man noch nie gesehen hat, ausser man kommt von dieser Gegend. Um die Mittagszeit kamen wir in Zuchwil beim Restaurant Blumenfeld an. Auf der Terrasse konnten wir unser Mittagessen einnehmen und bereits in den schönen Park der Wyss Samen AG blicken. Die steigende Wärme machte sich bemerkbar. Dennoch bewegten sich alle Teilnehmer zum schattigen Park oder in den Schaugarten, ev. in die Garten-Boutique oder ins Schmetterlingshaus. Es gab genügend Zeit, um Blumen, alte Bäume, Skulpturen oder seltene Schmetterlinge zu bewundern. Ab ca. 18.00 h wurden alle müde, verschwitzt, aber glücklich wieder an ihrem Einstiegsort abgeladen. Susanne Frigot

17.09.2015 Wanderung Menzingen-Sihlsprung (U. Spillmann R. Lorenzen)

Diese Wanderung begann mit Nieselregen und endete im strömendem Regen.

Trotzdem machten sich 17 Wandervögel auf den Weg von Menzingen nach Silbrugg. Im schönen und gemütlichen Café Schlüssel in Menzingen wurden wir mit feinen Gipfelis und Kaffee verwöhnt. Dann wanderten wir durch eine herrliche, leider verregnete Gegend – vorbei an den Weilern Brettigen, Hintercher und Schwand. Im Restaurant Sihlmatte wurden wir ebenfalls verwöhnt – die köstlichen Forellen und besonders die Zugerkirschtorte haben uns für das miserable Wetter entschädigt. Romantische Wege zwischen engen Nagelfluhfelsen führten uns dann nach Sihlbrugg, wo wir unsere Heimreise antraten. Im Zug konnten wir unsere Kleidung trocknen, so dass wir wieder fit in Brugg eintrafen.

22.10.2015 Carfahrt Feldkirch (Stadtführung) Vaduz (J. Hadermann)

Am Busausflug in das Vorarlberg nahmen 42 Personen teil. Das Wetter war um einiges besser als die Prognose: Wir hatten einen sehr sonnigen Tag, was wie immer zu einer guten Grundstimmung beitrug.

Nach dem üblichen Kaffeehalt in der Autobahnraststätte Forrenberg bei Winterthur fuhren wir über Diepoldsau nach Feldkirch. Forrenberg hat auf Selbstbedienung umgestellt, und die verfügbare Platzzahl war in Ordnung aber nicht feudal. Die Hinreise wie auch die Rückreise verliefen ohne grösseren Stau, sodass sich nirgends eine Hetzerei ergab. Der Chauffeur der Firma Stöcklin (Bruno XX) fuhr uns angenehm und sicher.

In Feldkirch hatten wir eine anderthalbstündige Stadtführung durch die Damen A. Tschug und G. Budzuhn. Sie waren kompetent und angenehm in der Art ihrer Arbeit. Rathaus mit einem schönen alten Ratssaal und die Domkirche konnten wir von innen besuchen. Beim Gang durch Gassen und Strassen mit Arkaden wurden uns Bürgerhäuser, Handwerksbetriebe und Verwaltungsgebäude erklärt. Die Stadt blühte, nach der Gründung durch die Grafen von Montfort, vor allem bis zum Hochmittelalter und war eine wichtige Station im Nord-Süd-Verkehr. In der Gegenreformation waren die Habsburger besonders aktiv: Humanismus und Humanisten wurden rausgeworfen; der Absolutismus vernichtete dann noch ererbte Freiheiten und Wohlstand. Heute ist Feldkirch ein hübsches Landstädtchen mit wieder bedeutenden Schulen, einigen Landeseinrichtungen von Vorarlberg und durchaus einen Besuch wert.

Das Mittagessen nahmen wir auf der Schattenburg, einer Gründung der Grafen von Montfort, ein. Besonders erwähnenswert sind die überdimensionierten Wienerschnitzel. Aber auch sonst waren Speis und Trank höchst empfehlenswert. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Vaduz, wo beinahe zwei Stunden zur persönlichen Verfügung standen. Die Rückreise über Walensee und Zürichsee verlief glatt, sodass wir etwas vor dem geplanten Zeitpunkt, nämlich schon um halb sieben, in Brugg ankamen.

17.11.2015 Kegel und Jass-Nachmittag (U. Spillmann)

Noch nicht durchgeführt

03.12.2015 Generalversammlung (Vorstand)

Noch nicht durchgeführt